Sozialamt

STADT MÜNSTER

altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung Münster

1. Fachtag EMSIDE 31.01.2018

Warum altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung?

- Demografischer Wandel
- Zunehmender Unterstützungsbedarf (nicht nur) älterer Menschen
- Wünsche der Menschen:

  Wie möchten sie wohnen?

  Wo möchten sie wohnen?

  Was brauchen sie – nicht nur materiell?

Ziele altengerechter Quartiersentwicklung NRW

- Selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung auch mit Unterstützungs- oder Pflegebedürftigkeit
- lebendige Beziehungen zwischen Generationen entstehen lassen oder bewahren
- Vermeidung sozialer Folgekosten durch wohnortnahe Prävention und Stärkung haushaltsnaher Versorgung
- Förderung des gesellschaftlichen Dialogs über Zusammenleben in solidarischen Gesellschaft unter den Bedingungen des demographischen Wandels

Handlungsfelder Masterplan NRW

Rückblick auf Münster

2012 Ratsantrag

„Masterplan Quartier – Versorgungssicherheit für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf sichern – Infrastruktur zukunftsgerecht weiterentwickeln“

2013 Rat beauftragt Verwaltung:

- Entwicklung eines Verfahrens
- Beantragung Förderung beim Land

Start der altengerechten Quartiersentwicklung

2015 Landesförderplan Alter und Pflege

➔ Förderantrag für Quartier Hiltrup-Ost

Start Erarbeitung des Masterplans

2016 Masterplan altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung
wird in die Ratsausschüsse eingebracht

2017 Ratsbeschluss zum Masterplan

Was ist ein Masterplan?

- ein zum Beispiel in Wirtschaft oder Politik gebräuchlicher Ausdruck für eine Übersicht über die geplanten einzelnen Schritte und Meilensteine zur Umsetzung einer Strategie oder zur Erreichung eines Ziels.
- ein informelles Planungsinstrument zur entwurflichen Bearbeitung meist eines größeren Gebiets/Territorium. Oft ist ein Masterplan sowohl eine Diskussionsgrundlage, eine Vision als auch eine Strategie.
- eine deutsche Power-Metal-Band
- ein Album und eine Single der britischen Rockband Oasis

Quelle: www.fremdwort.de

Aufbau Masterplan altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung

- Ausgangslage
- Ziele und Grundlagen
- Beispiele aus Europa und Deutschland
- Bestandsaufnahme
- Empfehlungen zum Vorgehen in Quartieren
- Maßnahmenspektrum in den Quartieren
- Gesamtstädtische Vernetzung und ressortübergreifendes Handeln

Ratsbeschluss I

Die Belange eines
inklusiven und altersgerechten Gemeinwesens
sind
in alle Bereiche
der Politik und Versorgung
einzubeziehen

Besondere Zielgruppe:
Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf

Ratsbeschluss II

Die Verwaltung wird beauftragt:

- in allen kommunalen Fachplanungen den Blick auf die Lage der Menschen aus Quartiersperspektive zu schärfen, zu konkretisieren, fachübergreifend zu vernetzen

- Altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung in Abstimmung mit der Konferenz Alter und Pflege in weiteren Gebieten Münsters zu realisieren

Ratsbeschluss III

- Ausweitung Neubauwohnungen für Gruppenwohnen, Gemeinschaftswohnformen unterstützen und jährlich berichten

- Ausbau von barrierefreien und generationengerechten Wohnungen und Wohnformen voranbringen

- Kooperationsformen zwischen kommunalen Wohnungsunternehmen und Trägern sozialer Dienste befördern

Ratsbeschluss IV

- Anbietern von Gütern täglichen Bedarfs, Dienstleistern die Quartiersperspektive nahe bringen

- Stärkung der Gesundheitsversorgung im Quartier gemeinsam mit örtlichen Akteuren im Gesundheitsbereich (z.B. Kammern)

- Regelmäßige (jährliche) Berichterstattung über Stand der Planungsprozesse

Aktuelle Quartiersprojekte in Münster

- Hiltrup-Ost - Stadt, Stadt Münster/Sozialamt
- Aaseestadt / Pluggendorf - Caritas
- Rumphorst - Diakonie
- Altstadt-Süd - Cohaus-Vendt-Stift
- Altstadt-Nord, Kreuzviertel - Mathildenstift
- Quartiersstützpunkte der ambulanten Dienste e.V.
  „An der Aa“, Toppheideweg, Platanenhof

Quartiersprojekte in Planung

- Erphobogen – DRK (Start April/Mai 2018)
- Südviertel - Kooperation Wohnstift am Südpark (Caritas) und Quartiersstützpunkt Platanenhof
- Mauritz - Haus vom Guten Hirten
- Angelmodde-Waldsiedlung - ASB
- Bahnhof, Hansaviertel – Stadt Münster/Sozialamt

Vernetzung i. w. S.

- AK mit allen Trägern von Quartiersprojekten und den Quartiersentwicklern zum Erfahrungsaustausch, Einbringung von Anregungen, gesamtstädtische Perspektive

- Verbindliche Pflegebedarfsplanung

- AG der Konferenz Alter und Pflege zu Pflege und Versorgungssicherheit im Quartier

Blickpunkt Pflege

- Verbindliche kommunale Pflegebedarfsplanung
- Kein Bedarf an neuen vollstationären Pflegeangeboten
- Auftrag an die Verwaltung,
  alternative Wohn- und Hausgemeinschaften und Quartiersangebote
  zur Sicherung einer umfassenden Pflege
  zu unterstützen
- AG Pflege und Versorgungssicherheit im Quartier

Aktivitäten in den Quartiersprojekten: Hiltrup-Ost

sich versorgen	Wohnen	Gemeinschaft erleben	sich beteiligen (Partizipation)
Mitfahrbänke	Wohnprojekt „Hiltrup-Ost“	verschiedene Bildungs-und Begegnungs-angebote	Quartierssprechstunden
Gespräche mit Einzelhändlern und Sparkasse	Bürgerbefragung „Busverkehr“	-Handarbeitsgruppe -Computerkurs -Seniorenolympiade -Freiwilligentag Münster -Senioren-Mittagstisch -Quartierssingen -Kreativangebote	Quartiersbegehungen
			Quartiersapotheke
			Informations-veranstaltungen
			Bewohnerinterviews
			Öffentlichkeitsarbeit
			Homepage: https://unser-quartier.de/hiltrup-ost/

Hiltrup-Ost
Miteinander – Füreinander

Quartiersprojekt Aaseestadt Pluggendorf

ALTENGERECHTE QUARTIERSENTWICKLUNG
in der Aaseestadt und Pluggendorf

Caritasverband für die Stadt Münster e.V.

Neues aus DEM QUARTIER

3/17

RÜCKSCHAU

1. OPEN-AIR RUDELSINGEN

Balsam für die Seele

„Aber bitte mit Sahne..." mit diesem bekannten Klassiker von Udo Jürgens eröffnete **David Rauterberg** am 16.07.2017 das 1. Open-Air Rudelsingen im Quartier Aaseestadt und Pluggendorf.

Knapp 500 Gäste folgten der Einladung des **Caritasverbandes für die Stadt Münster e.V.** und des **Altenwohnheims Friedrichsburg** und waren gekommen, um gemeinsam mit Nachbarn und Bekannten aus dem Quartier Hits von gestern bis heute zu schmettern. David Rauterberg, Erfinder und Vorsänger beim Rudelsingen, hatte ein buntes Musikprogramm für die erwartungsfrohen Gäste zusammengestellt.

Neben dem gemeinschaftlichen Singen kamen die Gäste bei Kaffee und Kuchen mit anderen Musikbegeisterten oder beim Informationsstand mit Akteuren aus dem Quartier ins Gespräch.

Die Idee des gemeinsamen Rudelsingens im Quartier war beim 2. Quartierstreffen als ein Wunsch der Teilnehmenden nach einer Begegnungsmöglichkeit in der Aaseestadt und Pluggendorf hervorgegangen; und so nahm das Ganze seinen Lauf.

Durch ein Sponsoring der **LVM**, der **DKM** und des **Altenwohnheims Friedrichsburg** war der Eintritt für alle Teilnehmenden erfreulicherweise frei.

RÜCKSCHAU

1. INSTAGRAM-WALK

„In Pluggendorf geht's rund"

Dies war das Motto des **1. Instagram-Walks** (geführter Fotospaziergang) im Quartier am 24.06.2017.

Mit dem Handy oder der Digitalkamera ausgestattet, konnten Interessierte gemeinsam das Viertel aus einer ganz neuen Perspektive erkunden und die Fotos sofort bei Instagram unter dem Hashtag **#mein_pluggendorf** hochladen.

Unter anderem gab es viele spannende, Entdeckungen zu Bestaunen:

Weitere schöne Bilder finden Sie im Netz unter
https://www.instagram.com/explore/tags/mein_plu

Ein nächster Instagram-Walk ist bereits in Pl

Haben Sie Interesse an einem solchen Foto dann melden Sie sich unter:

Caritasverband für die Stadt Münster e.V.
Altengerechte Quartiersentwicklung
in der Aaseestadt und Pluggendorf
Caroline Waßenberg
Telefon: 0251/53009-429
E-Mail: caroline.wassenberg@

www.caritas-ms.de

Wir laden ein zum...

SUPPEN SCHMAUS

„Suppe & Sabbeln"
in der Nachbarschaft

Genießen Sie eine heiße Suppe in der kalten Jahreszeit.
Wir freuen uns auf Sie.

Ohne Anmeldung

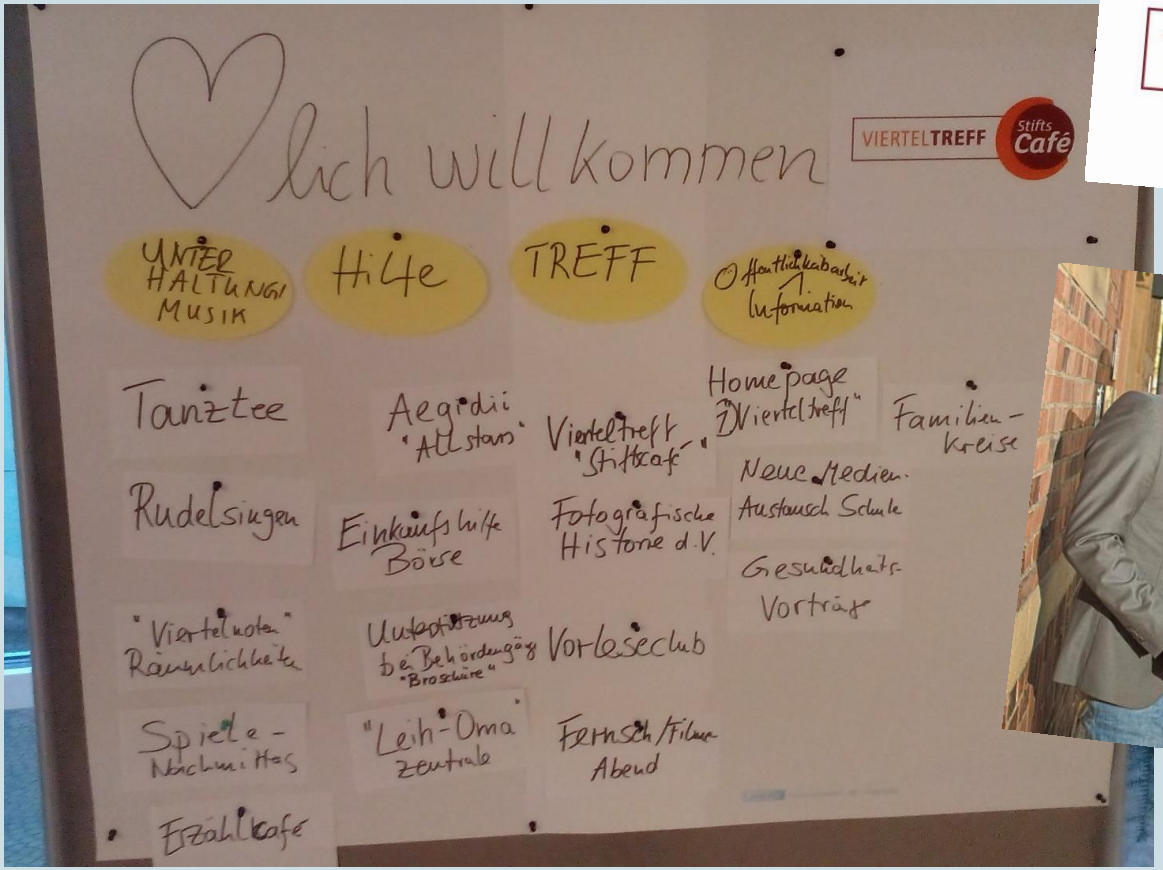
Nur 4,50 €

Mo, 20.11.2017, 18 Uhr

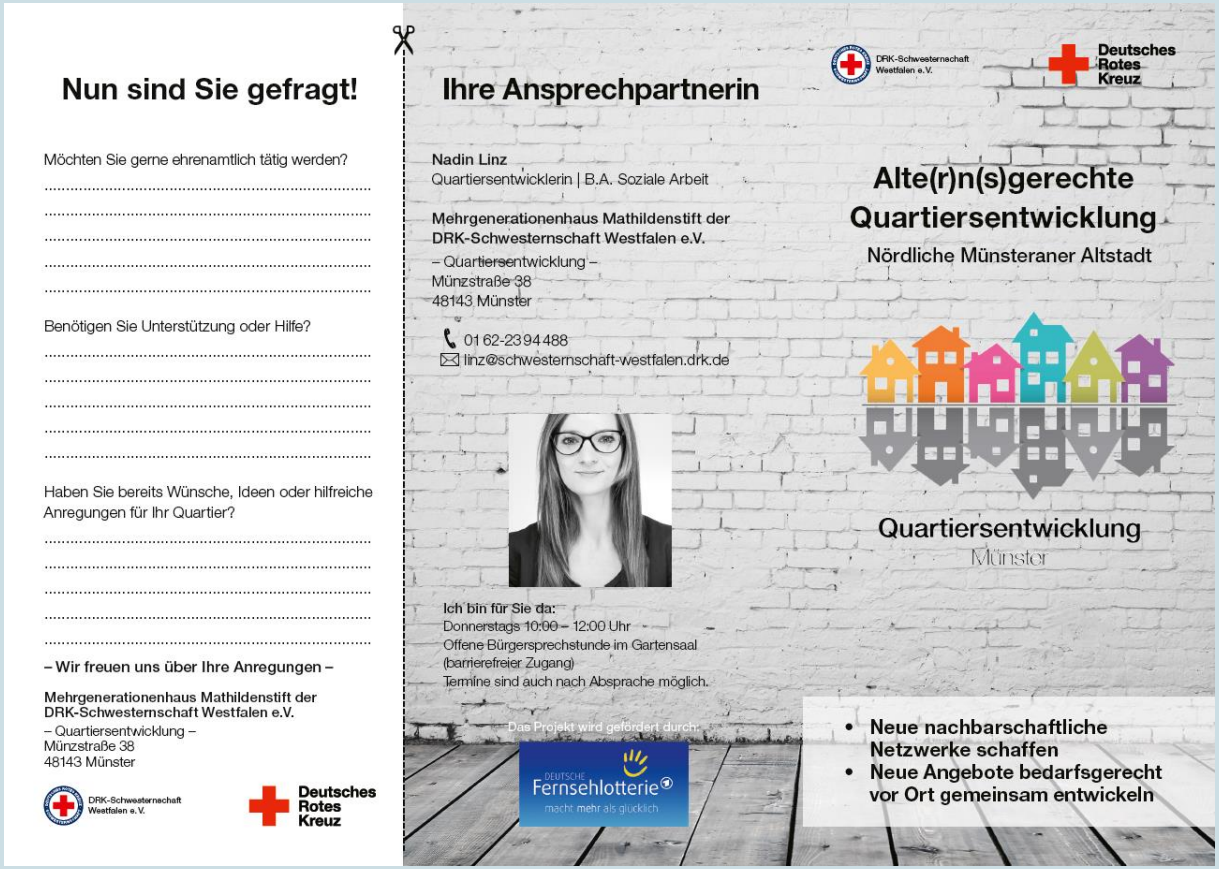
Bistro54, Bonhoefferstraße 54

Caroline Waßenberg
0251/53009-429
Quartiersentwicklung in der Aaseestadt und Pluggendorf
Caritasverband für die Stadt Münster e.V.

Quartiersprojekt südliche Altstadt



Quartiersprojekt nördliche Altstadt



Vielen Dank
für
die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Stadt Münster
Sozialamt
Sozialplanung
48127 Münster

Christine Menke
☎ 0251 / 492-50 25
✉ MenkeChristine@stadt-muenster.de